

Freitag, 12. Juni 2026, 14:30 bis ca. 16 Uhr
„Straubing vor 200 Jahren“

Bei einem geführten Spaziergang tauchen die Teilnehmenden in die Zeit von Joseph von Fraunhofer ein. Anschaulich wird vermittelt, wie das Leben vor rund 200 Jahren aussah, welche Entwicklungen die Stadt prägten und in welchem Umfeld Fraunhofer wirkte. Historische Orte, spannende Geschichten und interessante Hintergründe eröffnen neue Perspektiven auf das damalige Straubing.

Referentin: Petra Neuberger M.A.
Treffpunkt: Stadtturm (Nordseite)
Veranstalter: Historischer Verein für Straubing und Umgebung e.V.
Anmeldung erforderlich über Touristinfo
Teilnahme kostenfrei

Samstag, 11. Juli 2026 (ganztägig)
„Fraunhofer in Benediktbeuren“

Die Exkursion führt zu den Wirkungsstätten von Joseph von Fraunhofer in Benediktbeuern. Vor Ort erhalten die Teilnehmenden spannende Einblicke in die historische Glashütte, in der Fraunhofer bahnbrechende Forschungen betrieb. Darüber hinaus werden seine damalige Wohnung, sein Atelier sowie das Kloster und die Kirche besichtigt.

Referent: Dr. Gerhard Lehrberger u.a.
Abfahrt: 7:00 Uhr, Busbahnhof am Hagen
Veranstalter: Historischer Verein für Straubing und Umgebung e.V. und Flurl-Kreis Straubing
Anmeldung erforderlich über Touristinfo
Fahrtkosten inkl. Führung: 40 Euro (Mindestteilnehmerzahl)

Samstag, 25. Juli 2026, 11 bis 17 Uhr
Unsichtbares sichtbar machen

Schüler und Schülerinnen im Alter von 8 bis 13 Jahren können hier die faszinierende Welt der Optik entdecken. Mit einfachen Experimenten wird erfahrbar, welche Bedeutung optische Geräte für Wissenschaft und Alltag haben. Dabei tauchen die Teilnehmenden in die verborgenen, feinen Strukturen biobasierter Materialien ein, die dem menschlichen Auge normalerweise verborgen bleiben.

Mitwirkende: Dr. Michael Richter (Fraunhofer IGB) / Studierende TUM Campus Straubing
Ort: NAWAREUM, Schulgasse 23a
Veranstalter: NAWAREUM und Fraunhofer IGB, Straubing
Teilnahme kostenfrei

Samstag, 19. September 2026 (ganztägig)
„Fraunhofer in München“

Fahrt nach München zu einem Rundgang auf den Spuren von Joseph von Fraunhofer. An ausgewählten Stationen wird anschaulich sein Leben, sein wissenschaftliches Wirken und seine bis heute bedeutende Rolle für die Optik und Naturwissenschaft vermittelt.

Reiseleitung: Dr. Gerhard Lehrberger, Werner Schäfer
Abfahrt: 7:30 Uhr, Busbahnhof am Hagen
Veranstalter: Historischer Verein für Straubing und Umgebung e.V. und Flurl-Kreis Straubing
Anmeldung erforderlich über Touristinfo
Fahrtkosten inkl. Führung: 40 Euro (Mindestteilnehmerzahl)

Donnerstag, 24. September 2026, 19 bis 21 Uhr
„Fraunhofer in seinen Briefen“

In dieser besonderen Lesung mit musikalischer Begleitung stehen die persönlichen Briefe von Joseph von Fraunhofer im Mittelpunkt. Ausgewählte Textpassagen geben Einblicke in seine Gedankenwelt, sein Leben und sein wissenschaftliches Arbeiten. Die musikalische Begleitung schafft eine stimmungsvolle Atmosphäre und verbindet Wort und Klang zu einem eindrucksvollen Gesamterlebnis.

Mitwirkende: Dr. Michael Richter, Dr. Dorit-Maria Krenn; Franz Schnieringer (Musik)
Ort: TUM Campus, Petersgasse 5 (PG 05)
Veranstalter: Hochschulstadt Straubing e.V.
Anmeldung erforderlich über Touristinfo
Teilnahme kostenfrei

Freitag, 25. September 2026, 16 bis 18 Uhr
Technik hautnah erleben: Offene Werkstätten

Die Staatliche Berufsschule I hat seit 1968 Fraunhofer als Namenspatron. Im September 2026 werden die generalsanierten Werkstätten für Fahrrad-, Motorrad- und Elektrotechnik offiziell eingeweiht. An diesem Nachmittag soll im Rahmen des Gedenkjahres daher auch die interessierte Bevölkerung die neuen Räumlichkeiten besichtigen können.

Ort: Berufsschule I, Pestalozzistraße 4
Veranstalter: Staatliche Fraunhofer-Berufsschule I Straubing-Bogen
Keine Anmeldung erforderlich
Teilnahme kostenfrei

Veranstaltungsprogramm 2026

Joseph von Fraunhofer

zum 200. Todestag





Ausstellungen

„7. Juni 1826 - Joseph von Fraunhofer zum 200. Todestag“

Eine Ausstellung über Leben und Wirken Fraunhofers.

Ort: Foyer Gäubodenmuseum, Fraunhoferstraße 23
Zeitraum: 21.05. bis 25.10.2026;
Dienstag bis Sonntag, 10 bis 16 Uhr
Kosten: Eintrittspreise Gäubodenmuseum

„Joseph von Fraunhofer im Urteil von Zeitgenossen und Nachwelt“

Fraunhofer-Rezeption in Straubing.

Ort: Stadtarchiv / Bibliothek (Zwischengeschoss), Rentamsberg 1
Zeitraum: 18.05. bis 31.10.2026
Führungen von Diplomarchivarin Johanna Girschick:
16. Juni, 14 Uhr; 29. Juli, 10:30 Uhr; 29. Oktober, 16 Uhr.
Führungsanmeldung unter stadtarchiv@straubing.de
Zusätzliche Gruppenführungen auf Anfrage
Teilnahme kostenfrei



Zum 200. Todestag von Joseph von Fraunhofer

Joseph von Fraunhofer wurde am 6. März 1787 in Straubing als Sohn einer Glaserfamilie geboren. Früh verwaist, kam er als Jugendlicher nach München in eine harte Lehre als Glasschleifer. Ein prägendes Ereignis war ein Hauseinsturz im Jahr 1801, den er nur knapp überlebte – ein Wendepunkt, der ihm durch Förderung und Bildung neue Wege eröffnete. Aus einfachen Verhältnissen entwickelte sich Fraunhofer so zu einem autodidaktischen Wissenschaftler von außergewöhnlicher Begabung.

Als Optiker und Physiker wurde Fraunhofer zu einem Pionier der modernen Optik. Er verbesserte die Herstellung von optischem Glas und entwickelte hochwertige Linsen und Fernrohre, die weltweit Maßstäbe setzten. Berühmt wurde er insbesondere durch die Entdeckung und Vermessung der sogenannten „Fraunhofer'schen Linien“ im Sonnenspektrum – eine Grundlage für die spätere Spektralanalyse und Astrophysik. Seine besondere Stärke lag in der Verbindung von wissenschaftlicher Forschung und praktischer Anwendung, wodurch er entscheidend zur Entwicklung moderner Präzisionsoptik beitrug.

Fraunhofers Lebensweg führte ihn von Straubing über Benediktbeuern bis nach München, wo er 1826 im Alter von nur 39 Jahren starb. Trotz seines kurzen Lebens gilt er als einer der bedeutendsten Naturwissenschaftler Bayerns. Seine Geburtsstadt Straubing erinnert bis heute an ihn als ihren „größten Sohn“ – ein Forscher, der mit seinen Arbeiten buchstäblich „die Sterne näherbrachte“ und dessen Name in der modernen Forschung, etwa durch die Fraunhofer-Gesellschaft, weiterlebt.

Einzelveranstaltungen

Sonntag, 7. Juni 2026, 14:30 bis ca. 16:30 Uhr
„... und ach für ewig begraben“

Am 200. Todestag von Joseph von Fraunhofer geht die Führung den Spuren dieses Straubinger Glaser-sohnes nach. Sie zeigt unter anderem an einigen Beispielen, wo und wie die Stadt den genialen Optiker und Physiker gewürdigt hat.

Referenten: Dr. Gerhard Lehrberger, Dr. Dorit-Maria Krenn
Treffpunkt: Innenraum Kirche St. Jakob, Pfarrplatz 11a
Veranstalter: Historischer Verein für Straubing und Umgebung e.V.
Anmeldung erforderlich über Touristinfo
Teilnahme kostenfrei

Donnerstag, 11. Juni 2026, 19 bis ca. 20:30 Uhr
„Der ‚unsterbliche‘ Fraunhofer: Straubing und sein berühmtester Sohn“

Dieser Vortrag beleuchtet das Leben und Wirken von Joseph von Fraunhofer und stellt ihn im Urteil von Zeitgenossen und der Nachwelt dar. Besonders beleuchtet wird das Verhältnis der Geburtsstadt Straubing zu ihrem wohl größten Sohn - war Fraunhofer ein Straubinger oder doch eher ein Münchner?

Referentin: Dr. Dorit-Maria Krenn
Ort: Vortragssaal Gäubodenmuseum, Fraunhoferstraße 23
Veranstalter: Historischer Verein für Straubing und Umgebung e.V.
Keine Anmeldung erforderlich
Teilnahme kostenfrei

Konzeption & Organisation

Historischer Verein für Straubing und Umgebung
Hochschulstadt Straubing e.V.
Fraunhofer IGB Straubing
Flurl-Kreis Straubing
Dr. Dorit-Maria Krenn, Stadtarchivarin a.D.
Stadt Straubing

Anmeldung zu den Veranstaltungen

Touristinformation Straubing
Fraunhoferstraße 27, 94315 Straubing
Telefon: 09421 / 944 69199
E-Mail: tourismus@straubing.de
(Wenn nicht anders angegeben)